

**Hochschule für Musik und Tanz Köln -
Hochschulbibliothek**

Patriotische Lieder für Maennerchor

Dienel, Otto

Quedlinburg, [1881]

Werbung

[urn:nbn:de:hbz:kn38-7743](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:kn38-7743)

Verlag von Chr. Fr. Viewegs Buchhandlung in Quedlinburg.

Im unterzeichneten Verlage erschien und ist zu beziehen durch alle **Buch-** und **Musikalienhandlungen**:

F r. Z i m m e r,

Kgl. Musikdirektor.

Der praktische

Gesangvereinsdirigent.

Winke und Ratschläge

zur

Gründung und Leitung kleinerer Gesangvereine,

nebst

einem Verzeichnis von Gesangsmusikalien,

nach Inhalt, Satzweise und ungefährem Schwierigkeitsgrad geordnet.

Preis 1 M. 20 Pf.

Den Hrn. Dirigenten von Gesangvereinen, sowie auch den Hrn. Musiklehrern zur Beachtung empfohlen.

Quedlinburg.

Chr. Fr. Viewegs Buchhandlung.

Zu beziehen durch alle **Buch-** und **Musikalienhandlungen.**

Verlag von Chr. Fr. Viewegs Buchhandlung in Quedlinburg.

Am 1. Oktober 1880 wurde ausgegeben Heft I. vom 2. Jahrgange

Halleluja

Organ für ernste Hausmusik,

nebst Gratisbeilage: „*Deutsches Hausmusikblatt*“,

herausgegeben von G. Postler und Lic. Dr. Fr. Zimmer.

Jährlich erscheinen 12 Hefte für den beispiellos billigen Preis von 4 Mark.

4 Musiknummern und 8 Leseummern.

Neu eintretende Abonnenten können den aus 8 Heften bestehenden

Ersten Jahrgang noch für 4 Mark nachbeziehen.

Mehr als alle anderen Künste ist die Musik in der deutschen Familie heimisch; wir haben eine Hausmusik. Sie sollte aber weit eifriger gepflegt, weit sorgsamer gehütet werden. Das muss der Musiker erstreben, weil aus der Kunst im Hause erst wahre Empfänglichkeit und rechtes Verständniss erwächst; das muss der Volksfreund wünschen, denn so unmittelbar wirkt keine Kunst auf das Gemüt wie die Musik. Sie kann ein wirksamer Hebel echten Familien- und Volkslebens sein. Dass sie es immer völliger werde, dazu will das Halleluja mit seinem Textbeiblatt dem „*Deutschen Hausmusikblatt*“ an seinem Teile mithelfen. Es möchte Alles von dem deutschen Hause fern halten, worin die Musik zur Dienerin der Sinnlichkeit entwürdigt wird; es möchte nicht nur Lieder mit unlautern, unschönen Texten verdrängen, sondern ebenso auch alles Flache, Inhaltsleere in Worten und Tönen. Auf Herz und Gemüt erhebend und veredelnd wirken kann nur das wahrhaft Gute und Gediogene. Solches hat das Halleluja bisher geboten und wird es auch ferner bieten, Dank dem freundlichen Beistande eines grossen Kreises bewährter Komponisten, Dichter und Schriftsteller. Ohne wirklich edlen Sachen heitren Genre's Abbruch thun zu wollen, wird es sich in den von ihm mitgetheilten Musikalien auf ernste Musik beschränken. Ganz besonders aber will das Halleluja ein Hort sein für geistliche Hausmusik, für welche sich ein geeignetes Organ als Bedürfniss herausgestellt hat.

Zu beziehen durch alle Buch- und Musikalienhandlungen.

Verlag von Chr. Fr. Viewegs Buchhandlung in Quedlinburg



Sang und Klang.

Kleine Lieder von deutsch. Dichtern mit
neuen Weisen zum Singen u. Spielen

von

Dr. Friedrich Zimmer.

Illustriert von deutschen Künstlern.

4 M.

Ausstattung wie die Werke von Oskar Pletsch.

Friedrich Zimmer's „Sang und Klang“ dürfte allgemein als eine der liebenswürdigsten Gaben für fröhliche Kinder begrüßt werden. Es enthält ca. 50 reizende Melodien zu echt kindlichen Texten, Originalkompositionen des durch seine „Kleinen Lieder“ weit bekannten und beliebten Verfassers. Die Kompositionen eignen sich nicht nur vorzüglich dazu, gesungen zu werden, sondern sind zugleich anmuthige und instruktive Klavierstücke (mit Fingersatzbezeichnung). Zugleich ist das Buch ein Bilderbuch, wie es ihrer nicht viele giebt. Die Liedweisen sind auf das sinnigste geschmückt durch höchst originelle, ihrem Charakter sich eng anschmiegende Holzschnitte nach Zeichnungen von Hugo Bürkner, W. Erbe, Fedor Flinzer, Füllhaas, Georgy, Guido Hammer, F. W. Heyne, F. Hiddemann, Klic, Oskar Pletsch, C. Scheuren, Alb. Schroeder, Paul Thumann und B. Vautier. Die vielseitige Brauchbarkeit als Bilder-, Gedicht-, Singe- und Klavierspielbuch, durch die das sauber ausgestattete Werk für sämtliche Altersstufen des Kindesalters geeignet ist, dürfte Zimmer's „Sang und Klang“ zu einer Weihnachtsgabe machen, die in keiner musikalischen Familie fehlen wird.

Zu beziehen durch alle Buch- und Musikalienhandlungen.

Verlag von Chr. Fr. Viewegs Buchhandlung in Quedlinburg.

Bilder-Liederbuch

zum

Singen und Klavierspielen.

30 Kinderlieder

komponiert

von

Dr. Friedrich Zimmer.



Mit Zeichnungen von Hugo Bürkner, Fedor Flinzer, Oskar Pletsch, Ludwig Richter, Paul Thumann u. A.

Vorliegendes „Bilderbuch“ ist ein jüngerer Bruder von des Verfassers „Sang und Klang“. Weniger umfangreich und einfacher ausgestattet als dieses, ist es auch billiger herzustellen gewesen und darf daher wohl noch an manche Thür zu klopfen wagen, der „Sang und Klang“ verschlossen geblieben ist. Mög's dem bescheidenen Büchlein ergehen, wie seinem Vorgänger, mög' es für recht viele Kinderherzen eine Freude sein, wie es jenem vergönnt war.

Für Eltern, die das Buch mit ihren Kindern benutzen wollen, sei bemerkt, dass es sich nicht empfiehlt, die ganze Reihe der Lieder auf einmal durchzusingen. Man nehme immer nur ein Liedchen vor und gehe nicht weiter, bis dieses sicher von den Kindern aufgefasst ist. Auch die Kleinsten, die noch nicht zum Singen herangezogen werden können, lasse man sich wenigstens an den Bildern freuen, die angehenden Klavierspieler aber möglichst früh die Lieder selbst spielen. Das Gelingen eines leichten Stücks giebt Freude zum Weiterspielen. In welcher Reihenfolge nach ihrer Schwierigkeit die einzelnen Lieder gesungen werden können — die Ordnung im Buch ist eine sachliche — wird ein jeder im einzelnen Fall leicht selbst ersehen.

Zu beziehen durch alle Buch- und Musikalienhandlungen.

Verlag von Chr. Fr. Viewegs Buchhandlung in Quedlinburg.

Vieweg's musikalische Handbibliothek,

empfohlen von musikalischen Autoritäten:

Bd. 1. **Zimmer, Fr.**, Königl. Musikdirektor, **Elementar-Musiklehre**. I. Heft: **Conlehere. Rhythmik. Allgemeine Akkordlehre** und in einem Anhang **Vortrag von Conständen, melismatische Manieren, Abkürzungen in der Notenschrift und Winke für den aufangenden Klavierspieler**. 60 Pfg.

„ 2. — — II. Heft: **Harmonielehre**. 1 M.

Hierzu erschienen:

Arbeitshefte zur Harmonielehre, I. Jahrgang
Heft I. II. 2. Jahrg. Heft I. II. geb. à 70 Pfg.

Übungsbogen, zum Erlernen einer schönen kräftigen Notenschrift. 10 Pfg.

„ 3. — — III. Heft: **Organik, Melodik und ein Abriss der geschichtlichen Entwicklung der Abendländischen Musik**. 1 M. 20 Pf.

Das Buch vereinigt alle Vorzüge in sich, so dass es mit Erfolg beim Unterricht in der Musik verwendet werden kann. Es enthält Alles, was der Gebildete in der Musik wissen muss, und es ist deshalb auch für jede Familie, in der Musik getrieben wird, zu empfehlen.

„ 4. — — **Gesanglehre**, I. Heft: **Studien für den deutschen Volksgefang**. 200 praktische **Übungen zur Weckung und Entwicklung der Convorstellung**. 50 Pfg.

„ 5. — — II. Heft: **Grundzüge und Plan des Gesangunterrichts in der einklassigen Volksschule mit einem Anhang von 20 Spiel- Liedern**. 1 M.

Im Anschluss hieran erschien:

Kleiner Liederschatz für einklassige Schulverhältnisse. 30 Pfg.

Weitere Bände in Vorbereitung. Zu beziehen durch alle Buchhandl.

Bd. 6. **Zimmer, Fr.**, III. Heft: Der Gesangsunterricht in der mehrklassigen Volksschule mit einem Anhang von 20 Aufsätzen und Reigen mit Gesang. 1 M. 50 Pfg.

Hierzu erschien:

- Liederschatz, Heft I. (Unterkufe.) 20 Pf.
„ II. (Mittelstufe II.) 25 Pf.
„ III. (Mittelstufe I.) 40 Pf.
„ IVa. (Oberstufe) für Knabenklassen mit einem Anhang der liturgischen Chöre und Infanteriesignale. 40 Pf.
„ IVb. (Oberstufe) für Mädchenklassen mit einem Anhang der liturgischen Chöre und mehrerer Reigen. 40 Pf.
- „ 7. — — IV. Heft: Der praktische Gesangsvereins-Dirigent. Winke und Ratschläge zur Gründung und Leitung kleinerer Gesangsvereine nebst einem Verzeichniß von Gesangsmusikalien. 1 M. 20 Pf.
- „ 8. — — Vademecum für angehende Violinspieler, enthaltend die Behandlung der Violine und der übrigen Instrumente des Streichquartetts, Winke für das Privatstudium und geschichtliche Notizen. 30 Pf.
- „ 9. — — Choräle für vierstimmigen Männerchor. I. Heft: 30 Melodien. 30 Pf.

Leicht aber würdig gesetzt, vorzüglich für festliche Gelegenheiten, Jubiläen etc.

- „ 10. — — **Zimmer, Dr. Friedrich**, (Sohn) Volkstümliche Spiellieder und Liederspiele. Mit Titelbild von Ludwig Richter. 1 M. 20 Pf.

Für Familien-, Kleinkinder-, Elementarschulen vorzüglich. Für Forscher unentbehrlich durch einen ausführlichen Literaturnachweis. Gründliche Gelehrsamkeit verbindet sich in dem Buche mit pädagogischem Takt und feinem Verständnis für echt Volkstümliches und wahrhaft Schönes.

Weitere Bände in Vorbereitung. Zu beziehen durch alle Buchhandl.

Verlag von Chr. Fr. Viewegs Buchhandlung in Quedlinburg.

Viewegs musikalische Unterrichtsbibliothek

empfohlen von musikalischen Autoritäten.

Bd 1. **Zimmer, Fr.**, Königl. Musikdirektor. **Violinschule.**

I. Heft. **Unterstufe.** 2 M.

„ 2. **II.** „ **Mittelstufe.** 2 M. 25 Pf.

„ 3. — **III.** „ **Oberstufe.** 2 M.

Die Violinschule ist Herrn Professor **Dr. Joadim**, Direktor der Königl. Hochschule für Musik zu Berlin gewidmet und bei Annahme der Dedikation sehr anerkennend beurteilt.

Die Methode ermöglicht, das sogar weniger begabte Schüler überraschend schnell das Violinspiel erlernen.

„ 4. — **Elementar-Celloschule.** 4 M.

Es wird hier eine Schule geboten, welche beim Anfänger Lust und Liebe zum Cellospiel zu erwecken versteht.

„ 5. **Kuntze, C.**, Königl. Musikdirektor, **Vier Duette für 2 Violinen.** 2 M.

Diese Duette sind leicht gesetzt und in Stil unseres Tonmeisters **J. Haydn** gehalten. Sie bieten beim Einüben keine Schwierigkeiten, können als brillante Salon-Vortragstücke gelten und erfreuen den Spieler wie Zuhörer im gleichem Maße.

„ 6. **Engelbrecht, C. F.**, Domorganist, **X Choralbearbeitungen.** 1 M. 50 Pf.

„ 7. — **XII Choralbearbeitungen.** 1 M. 50. Pf.

Diese Vorspiele sind ganz hervorragend und verdienen die Aufmerksamkeit jedes tüchtigen Organisten.

„ 8. **Hecht, G.** **Melodien-Album für Violine und Pianoforte.**

I. Heft. 2 M.

„ 9. **II.** Heft. 2 M.

„ 10. — **III.** Heft. 2 M. Violin-Stimmen apart 75 Pf.

Diese Hefte schliesen sich der **Zimmerschen** Violinschule an und sind allen Schülern dieser Methode bestens zu empfehlen.

„ 11. **Engelbrecht, H.**, op. 3. Vier Scherzi. Menuetto für 2 Violinen, Viola und Violoncell zur Einführung in das Quartettspiel. 1 M. 50 Pf. Jede Stimme 25 Pf.

Weitere Bände in Vorbereitung. Zu beziehen durch alle Buchhandl.

Verlag von Chr. Fr. Viewegs Buchhandlung in Quedlinburg.

Sammlung liturgischer Andachten

herausgegeben von

FR. ZIMMER,

Kgl. Musikdirektor zu Osterburg i. A.

Nr. 1. Advent-Weihnachts-Andacht. Nr. 2. Passions-Andacht. Nr. 3. Pfingst-Andacht.

Preis d. Textes 10 Pf. — 100 Expl. 6 M. 50 Pf. — Preis d. Orgelpartitur 50 Pf.

Dr. Friedrich Zimmer,

Kleine Lieder in volkstümlichem Satze für gleiche

Stimmen. Preis 1 M., eleg. geb. 2 M.

50 köstliche Melodien. — Die Sammlung, bekannt durch das in ihr zum ersten Male durchgeführte Princip des volkstümlichen Satzes, wonach gleich gut 1-, 2-, 3- und 4stimmig gesungen werden kann.

— do. Für Gesangsvereine etc. Einzelst. je 40 Pf.

Fr. Zimmer,

Kgl. Musikdirektor,

Choräle für vierstimmigen Männerchor.

I. Heft. 30 Melodien. 3. Auflage. — Preis 30 Pf.

Die Choräle sind nicht zu schwer gesetzt, vortrefflich harmonisiert— und werden, um eine allgemeine Einführung zu ermöglichen, für den billigen Preis von 30 Pf. abgegeben.

Zu beziehen durch alle Buch- und Musikalienhandlungen.

Druck von J. W. Gadow & Sohn, Hildburghausen.